



GEMEINDEAMT RADFELD

6241 Radfeld, Dorfstraße 57

Tel: 05337 / 63950 Fax: Dw. 4

E-mail: gemeinde@radfeld.tirol.gv.at Internet: www.radfeld.tirol.gv.at

GR 07/2013

24.10.2013

Niederschrift

**über die SITZUNG des GEMEINDERATES am Donnerstag, 24.10.2013
um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Radfeld:**

Anwesend: Bürgermeister Mag. Josef Auer, Bgm.-Stv. Friedrich Huber und die Gemeinderäte Friedrich Fischler, Karin Stock, Christian Laiminger, Armin Puecher, Elmar Fuchs, Maria Mayr, Josef Wöll, Anton Wiener, Anton Moser, Birgit Widmann, Thomas Laimgruber und Adolf Streng und Ersatzmann Gottfried Seiwald (f. E. Hölzl) sowie Al. Peter Hausberger als Schriftführer.

Entschuldigt: GR Erich Hölzl.

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die letzte Niederschrift.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Zurückziehung der Kündigung des „Regiobus-Vertrages“ (Verlustverteilungsvereinbarung und Verlustabdeckung VVT).
4. Änderung der Bebauungsdichte (evtl. Umstellung von Baumassen- auf Nutzflächendichte).
5. Beratung über den Abschluss einer Vereinbarung hinsichtlich einer eigenen Stellplatz- u. Parkordnung für das Projekt Neue Heimat Tirol.
6. Beschlussfassung über eine Kostenbeteiligung am Projekt „Park&Ride-Anlage Brixlegg“.
7. Vergabe des Auftrages für das Containerdach in der Volksschule.
8. Subventionsansuchen (Kindergärten-Schikurs, FH Kufstein, Landjugend, Grasausläuter).
9. Ansuchen von Ludwig Lochbihler, Rattenberg zum Kauf einer Teilfläche aus dem Gst. Nr. 2061/2 im Ausmaß von 4 m².
10. Anstellung einer weiteren Stützkraft zur Schülerbetreuung für das lfd. Schuljahr 2013/2014 (Maurer Nicola).
11. Anstellung von Frau Eberharter Johanna für die Gemeindeverwaltung.

12. Ankauf eines Gemeindetraktors (mit Zusatzgeräten).
13. Förderung von Wintersaisonkarten für einheimische Kinder u. Jugendliche bzw. Familien.
14. Anhebung des Kindergartenbeitrages.
15. Bericht des Prüfungsausschusses.
16. Bericht des Ausschusses für Wasser, Kanal, Umwelt, Verkehr.
17. Anträge, Anfragen, Allfälliges.
18. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit).

Die Sitzung war öffentlich.

Verlauf der Sitzung:

1. Beschlussfassung über die letzte Niederschrift:

Die Niederschrift 06/2013 vom 13.09.2013 über die Sitzung vom 12.09.2013 wird einstimmig genehmigt und gefertigt.

2. Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die Volksschule am 23.12.2013 geschlossen bleibt (kein Unterricht).

3. Zurückziehung der Kündigung des „Regiobus-Vertrages“ (Verlustverteilungsvereinbarung und Verlustabdeckung VVT):

Der Bürgermeister erinnert an die diesbezügliche gemeinsame Aussprache mit Vertretern des VVT am 23.05.2013. Daraus resultierend wurden verschiedene Adaptierungen im Fahrplan und sonstige Verbesserungen durchgeführt.

Der jährliche Beitrag der Gemeinde Radfeld betrug in den letzten Jahren nach Abzug der Förderungen zwischen 24.000 und 29.000 Euro.

Nach kurzer Diskussion beantragt der Bürgermeister die von der Gemeinde Radfeld mit Schreiben vom 17.12.2012, Zl. 120-70-02/2012 (Verlustabdeckungsvertrag) und Zl. 120-70-03/2012 (Verlustverteilungsvereinbarung), ausgesprochenen Kündigungen zurück zu ziehen.

Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

4. Änderung der Bebauungsdichte (evtl. Umstellung von Baumassen- auf Nutzflächendichte):

Der Bürgermeister verweist auf die diesbezüglich geführten Vorberatungen (u.a. im Rahmen der Vorstellung des ÖROK) und verliest den entsprechenden Entwurf der neuen Verordnung (Vorschlag des Raumplaners Arch. Kotai):

„Für das gesamte Ortsgebiet von Radfeld gilt eine Mindestnutzflächendichte von 0,25 als Vorgabe für einen sparsamen Umgang, und eine maximale Nutzflächendichte von 0,55 als Prävention für eine zu dichte Verbauung der Baulandreserve. In Ausnahmefällen ist durch entsprechende Festlegungen im Bebauungsplan eine Überschreitung der maximalen Nutzflächendichte für zulässig zu erklären.“

Der Bürgermeister und der anwesende Baum. Ing. Wolfgang Dander erläutern dem Gemeinderat die beabsichtigte Änderung noch an Hand von Beispielen (insbesondere Keller und untergeordnete Bauteile wie Garagen und sonstige Anbauten werden nicht mehr berücksichtigt).

Die bestehende Regelung hinsichtlich der festgesetzten Geschoßanzahl (max. 2 Vollgeschoße = EG + 1 OG + ausgebautes DG) bleibt von dieser Verordnung unberührt.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, die bisherige Verordnung über die Vorgabe der Baumassendichte (GR-Beschluss vom 7.07.2005) aufzuheben und statt dessen die Nutzflächendichte wie folgt festzulegen:

Für das gesamte Ortsgebiet gilt mit Wirkung ab 1. Novmener 2013 eine Mindestnutzflächendichte von 0,25 als Vorgabe für einen sparsamen Umgang, und eine maximale Nutzflächendichte von 0,55 als Prävention für eine zu dichte Verbauung der Baulandreserve.

In Ausnahmefällen ist durch die entsprechenden Festlegungen im jeweiligen Bebauungsplan eine Überschreitung der maximalen Nutzflächendichte für zulässig zu erklären.

5. Beratung über den Abschluss einer Vereinbarung hinsichtlich einer eigenen Stellplatz- u. Parkordnung für das Projekt Neue Heimat Tirol:

Nach kurzer Beratung vertritt der Gemeinderat die einhellige Auffassung, dass man die bestehende Stellplatzverordnung nicht ändern werde.

Im gegenständlichen Fall des Projektes Neue Heimat werde man allerdings eine zusätzliche Regelung bzw. Vereinbarung treffen, wonach bestimmte Tiefgaragenstellplätze und sonstige Stellplätze an bestimmte Wohnungen (Anzahl je nach Größe) zugeteilt werden sollen.

Diesbezüglich ist mit dem Bauträger Kontakt aufzunehmen und das Einvernehmen herzustellen.

6. Beschlussfassung über eine Kostenbeteiligung am Projekt „Park&Ride-Anlage Brixlegg“:

Der Bürgermeister verweist auf die dem Gemeinderat zugestellten Unterlagen und berichtet über die diesbezügliche letzte Besprechung. Er erklärt, dass er letztlich der Zahlung des Betrages nach dem vorgeschlagenen Schlüssel in der Höhe von € 27.500,- in zwei Jahresraten (2014 und 2015) zustimmen werde. Für die Zahlung eines weiteren (einmaligen) Betrages in der Höhe von € 3.000,- für den Winterdienst (Schneeräumung) durch die Gemeinde Brixlegg für die Dauer von 10 Jahren sei er persönlich dagegen.

In der darauf folgenden Diskussion werden folgende Fragen bzw. Einwände vorgebracht:

- Müssen Bahnbenutzer (mit Ticket) für das Parken bezahlen (wer bekommt die Einnahmen)?
- Der GR spricht sich gegen die Einrechnung der Grundkosten aus.
- Bleiben die ÖBB Eigentümer des Grundstückes?
- Sollten weitere Instandhaltungskosten anfallen – müssen die beteiligten Gemeinden dafür einen Beitrag leisten?
- Der Gemeinderat spricht sich gegen den einmaligen Beitrag für den Winterdienst (€ 3.000,- f. 10 Jahre) aus.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die vorstehenden Fragen zu klären. Die Beschlussfassung wird daher zurück gestellt.

7. Vergabe des Auftrages für das Containerdach in der Volksschule:

Baum. Ing. Dander berichtet, dass für die Zimmermannsarbeiten 4 Firmen zur Anbotsstellung eingeladen wurden und zwar:

- Fa. Hansjörg Lederer, Alpbach,
- Fa. Holzbau Lengauer & Stockner, Schwoich
- Fa. Adamer, Zimmerei, Breitenbach und
- Fa. Holzbau Höck, Kundl

Für die Spenglerarbeiten wurden zwei Angebote eingeholt:

- Fa. Gebrüder Roubin, Schwaz
- Fa. Werlberger, Kundl

Zimmermann:

Firma	Pulldach €
Lengauer&Stockner	4.603,00
Höck	Kein Angebot
Lederer	4.570,50
Adamer	4.612,88

Spengler:

Firma	€
Roubin	1.798,00
Werlberger	1.913,60

Der Bürgermeister verweist darauf, dass die Schülerzahlen in den nächsten Jahren zurückgehen und es daher nicht sicher ist, wie lange man diese Container braucht (aus heutiger Sicht ca. 2 Jahre).

Daraufhin diskutiert der Gemeinderat, ob ein Dach überhaupt notwendig ist.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Entwicklung der Schülerzahlen abzuwarten und zu beobachten, wie sich der Abfluss der Dachwässer in den Wintermonaten auswirkt.

8. Subventionsansuchen (Kindergärten-Schikurs, FH Kufstein, Landjugend, Grasausläuter):

- a) Das Ansuchen des Fleckviehzuchtvereines Radfeld um Auszahlung der veranschlagten Subvention in der Höhe von € 1.000,- wird einstimmig genehmigt.

- b) Das Ansuchen des Tourismusverbandes Alpbachtal Seenland um Gewährung und Auszahlung eines Zuschusses in der Höhe von € 3.000,- für den Ortsausschuss Radfeld wird einstimmig genehmigt.
- c) Auf Grund der eingelangten Ansuchen
- des Kindergartens Radfeld,
 - des Kindergartens Rattenberg und des
 - Kindergartens Radfelder Fröschlein
- beschließt der Gemeinderat nach kurzer Beratung einstimmig, alle Kinder aus Radfeld, die einen Schulschikurs in der kommenden Wintersaison besuchen, mit einem Betrag von € 20,- pro Kind zu unterstützen.
- d) Das Ansuchen des Österr. Gewerkschaftsbundes, Region Unterland, um Stiftung eines Ehrenpreises für die traditionelle Betriebs-Kegelmeisterschaft für den Bezirk Kufstein wird mit 11 Stimmen bei 4 Gegenstimmen abgelehnt.
- e) Das Ansuchen der Landjugend Radfeld um Auszahlung der Subvention 2013 in der veranschlagten Höhe von € 1.000,- wird einstimmig genehmigt.
- f) Das Ansuchen der Gemeinschaft der Radfelder Grasausläuter um Auszahlung der vorgesehenen Subvention (Verdoppelung des Erlöses in der Höhe von € 2.374,50) wird einstimmig genehmigt.
Die erbetene Zustimmung zur Neugestaltung des Dorfbrunnens lt. vorgelegtem Entwurf (vom Denkmalamt bereits genehmigt) wird nach heftiger Diskussion (noch) nicht erteilt. Diese Sache ist noch im Bauausschuss zu behandeln.
- g) Das Unterstützungsansuchen des Clubs der Exekutive vom 14.10.2013 zur Erstellung eines Kinderschutzplakates wird einstimmig abgelehnt.
- h) Das Ansuchen des Kuratoriums der HTL Jenbach um Gewährung eines Beitrags zur Verbesserung der Werkstätten und Labors (8 Schüler aus Radfeld) wird einstimmig abgelehnt.
- i) Das Ansuchen des Pensionistenverbandes um Ausschüttung der Subvention 2013 in der Höhe von € 1.500,- wird einstimmig genehmigt.
- j) Der Kultur- Jugend- und Faschingsverein Radfeld verweist mit Schreiben vom 21.10.2013 (Mail) darauf, dass im kommenden Jahr wieder ein Faschingsumzug durchgeführt werden soll. Für einen Umzug wurde von der Gemeinde immer ein Betrag von € 2.000,- bereitgestellt. Im Zuge einer Budgeterstellung wurde vom Verein dargelegt, dass man auf die in Aussicht gestellte Jahressubvention in Höhe von € 500,- verzichten würde und stattdessen im jeweiligen Veranstaltungsjahr um eine Subvention in der Gesamthöhe von € 3.500,- (€ 2.000,- für Umzug und pro Jahr € 500,-) ersucht. Man rechnet mit ca. 700 aktiven Teilnehmern, die natürlich auch entsprechend verköstigt werden müssen.
Vom Gemeinderat wird das Ansuchen mit 14 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung (GR Christian Laiminger stimmt wegen Befangenheit nicht mit) genehmigt. Eine Subvention in Höhe von € 3.500,- ist daher im kommenden Budget 2014 zu berücksichtigen.
- k) Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Schreiben des Vorstandes der Fachhochschule Kufstein vom 9.10.2013 zur Kenntnis. In diesem Schreiben verweist der Vorstand auf das bereits 2012 gestellte Ansuchen, wonach sich die Gemeinde Radfeld mit einem entsprechenden Beitrag an der Errichtung der Baustufe 3 beteiligen

möge. Inzwischen haben nun alle Gemeinden des Bezirkes - mit einer Ausnahme - einen Beitrag geleistet (größtenteils € 3,- pro EW). Die Gemeinde Radfeld wird daher nochmals gebeten, auch einen Beitrag zu leisten.

Der Bürgermeister schlägt zunächst vor, einen Betrag von € 1,- pro Einwohner im nächsten Budget dafür vorzusehen.

Nach ausführlicher Debatte spricht sich der Gemeinderat schließlich einstimmig gegen die Zahlung eines Beitrages aus und das Ansuchen wird daher einstimmig abgelehnt.

9. Ansuchen von Ludwig Lochbihler, Rattenberg, zum Kauf einer Teilfläche aus dem Gst. Nr. 2061/2 im Ausmaß von 4 m²:

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Ansuchen der Eheleute Ludwig und Marlene Lochbihler vom 10.10.2013 zur Kenntnis. Demnach ersuchen die Eheleute Lochbihler die Gemeinde Radfeld um Verkauf eines Teiles aus dem Gst. Nr. 2061/2 im Ausmaß von 4 m², angrenzend an ihr Grundstück Gst. Nr. 2252.

Der Bürgermeister erläutert noch an Hand von Lageplänen die Situation. Es handelt sich dabei um eine kleine Dreiecksfläche - Fortsetzung des Bahngrundes (Grünstreifens) in Richtung Süden entlang der Gst. Nr. 2252 (Kreuzungsbereich). Der Kaufpreis dafür wird mit € 140,- pro m² angeboten.

Nach ausführlicher Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig den Verkauf der in Rede stehenden Grundfläche aus der Gst. Nr. 2061/2, GB 83114, im Ausmaß von 4 m² (Teilfläche 2 lt. Vermessungsplan des DI Rieser – Bauer, 6370 Kitzbühel, GZI. 42 152/13 vom 10.10.2013). Der Kaufpreis wird mit € 140,- pro m² festgesetzt, alle für diesen Verkauf anfallenden Kosten gehen zu Lasten des Käufers.

10. Anstellung einer weiteren Stützkraft zur Schülerbetreuung für das lfd. Schuljahr 2013/2014 (Mauter Nicola):

Die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt wurde einstimmig unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführt.

Beschluss:

Nach ausführlicher Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, Frau MAURER Nicola, geb. 06.12.1985, wohnhaft 6233 Kramsach, Achenrain 33c, nach den Bestimmungen des Tiroler Vertragsbedienstetengesetzes mit Wirkung ab 30.09.2013 als Stützkraft zur Betreuung des Schülers Kerschner Jan Niklas in der Volksschule Radfeld mit einem Beschäftigungsausmaß von derzeit 30% (12 Wochenstunden) anzustellen. Das Dienstverhältnis wird befristet bis zum Ende des laufenden Schuljahres, also bis 4.07.2014 abgeschlossen. Sollte eine Betreuung des gen. Schulkindes, aus welchen Gründen auch immer, nicht mehr notwendig sein, so endet das Dienstverhältnis zu diesem Zeitpunkt.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des T-VBG, Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe d.

Die weiteren Einzelheiten sind im Dienstvertrag zu regeln.

11. Anstellung von Frau Eberharter Johanna für die Gemeindeverwaltung:

Die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt wurde ebenfalls einstimmig unter Ausschluss der Öffentlichkeit geführt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das bis 21.09.2013 befristete Dienstverhältnis von Frau Eberharter Johanna, geb. 14.11.1988, wohnh. 6232 Münster, Dorf 82I, auf unbefristete Zeit zu verlängern.

Mit Wirkung ab 1.11.2013 wird das Beschäftigungsausmaß von derzeit 100% auf 22 Wochenstunden, das sind 55% der Vollbeschäftigung, reduziert (siehe dazu auch Beschluss des Gemeindevorstandes vom 11.10.2013).

12. Ankauf eines Gemeindefraktors (mit Zusatzgeräten):

Der Bürgermeister berichtet, dass diese Angelegenheit bereits bei der letzten Vorstandssitzung vorbesprochen wurde.

Der betreffende (zum Austausch fällige) Traktor, Bj. 2000, hat derzeit ca. 8000 **Betriebsstunden** und daher auch entsprechende Abnützungen, sodass in nächster Zeit mit Häufungen von Reparaturen zu rechnen ist. Zu diesem Traktor sollen auch ein Streugerät und ein neuer Schneepflug erworben werden. Der Winterdienst soll mit diesem Traktor soweit möglich mit zwei parallelen Arbeitsgängen (Räumung und Streuung) bewerkstelligt werden. Da mit einer mindestens sechswöchigen Lieferzeit gerechnet werden muss, sollte der Traktor möglichst bald bestellt werden.

Die Zahlung könnte nach entsprechender Veranschlagung im kommenden Budget 2014 erfolgen.

Bei dem vom Bauhof vorgeschlagenen Traktor handelt es sich um den

Traktor Marke Lindner Geotrac 94 mit einem Sonderpreis von	€ 79.800,-
abzüglich Rücknahme Alttraktor	€ 20.000,-
zuzüglich Salzstreugerät (Fa. Huber)	€ 18.860,-
zuzüglich Schneepflug Marke Kahlbacher	€ 13.875,-
ergibt zusammen netto	€ 92.535,-

Zudem schlägt der Bürgermeister vor, diesen Traktor zu einem späteren Zeitpunkt auch noch mit einem entsprechenden Böschungsmäher aufzurüsten. Aus seiner Sicht könnte man damit auf lange Sicht nicht unerhebliche Einsparungen lukrieren (Kosten ca. € 37.000,-)

Diesbezüglich haben die Gemeinderäte unterschiedliche Ansichten.

Der Bürgermeister wird beauftragt, hinsichtlich Lebensdauer und Wartungskosten entsprechende Informationen einzuholen.

Nach ausführlicher Beratung stimmt der Gemeinderat dem beabsichtigten Traktorkauf Lindner Geotrac 94 samt Salzstreugerät (Fa. Huber) und Schneepflug (Kahlbacher) zum Gesamtpreis von netto **€ 92.535,-** (Maximalpreis) einstimmig zu.

Die Bezahlung erfolgt im kommenden Jahr 2014 nach entsprechender Veranschlagung im Voranschlag.

Um einen zusätzlichen Preisnachlass ist noch zu verhandeln.

13. Förderung von Wintersaisonkarten für einheimische Kinder u. Jugendliche bzw. Familien:

Der Bürgermeister erinnert an die in den letzten Jahren gewährten Förderungen und schlägt vor, diese auch heuer wieder auszuführen.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig:

Die Gemeinde Radfeld fördert auch in der kommenden Schisaison Kinder und Jugendliche mit dem Hauptwohnsitz in Radfeld bis 18 Jahre (bis einschl. Jg. 1995) beim Kauf einer Saisonkarte innerhalb von Tirol mit einem Betrag von € 30,- pro Kind bzw. Jugendlichen. Die Förderung ist beim Gemeindeamt unter Vorlage bzw. Nachweis der Rechnungen zu beantragen.

14. Anhebung des Kindergartenbeitrages:

Der Bürgermeister verweist darauf, dass auf Grund der Strukturänderung bei den Radfelder Fröschlein auch eine Kindergartengruppe geführt wird. Der Kindergartenbeitrag für ein Kind beträgt bei den Fröschlein und auch beim Kindergarten Rattenberg € 25,-. Um eine Gleichbehandlung zu gewährleisten ist es notwendig auch den Beitrag im Kindergarten Radfeld auf € 25, zu erhöhen. Die Bevölkerung wurde bereits vor Beginn dieses Kindergartenjahres entsprechend informiert.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Erhöhung des Kindergarten- bzw. Elternbeitrages auf € 25,- pro Kind mit Wirkung ab September 2013. Für jedes weitere Kind (Geschwister) beträgt der Beitrag € 15,-.

15. Bericht des Überprüfungsausschusses:

Der Obmann des Ausschusses, GR Anton Wiener berichtet über die letzte Sitzung vom 8.10.2013:

1. Die Kasse wurde geprüft.
2. Das Budget der Volksschule wurde geprüft

VA-Summe:	€ 60.000,-
Ausgabenstand:	€ 93.050,-
Demnach derz. Überschreitung von	€ 33.500,- (davon € 19.600,- f. Container)
3. Prüfung Einnahmen/Ausgaben Budget 2013:

derzeitiger Einnahmenstand	93% der Gesamteinnahmen
derzeitiger Ausgabenstand:	60,26% des veranschlagten Gesamtausgaben
4. Prüfung der Betriebskosten der Volksschule:
Hier gab es einen deutlichen Anstieg der Heizkosten (Gaskosten zum Zeitpunkt der Prüfung € 24.115,-).
5. Schule Zukunft:
Der ÜA schlägt vor sich über evtl. notwendige Investitionen Gedanken zu machen und für etwaige notwendige Planungen einen entsprechenden Betrag im kommenden Budget vorzusehen.
6. Rückstände:
Die Rückstände betragen zum Zeitpunkt der Prüfung rd. € 53.000,-.

Die näheren Einzelheiten sind dem Protokoll zu entnehmen.

Der Bericht des Überprüfungsausschusses wird zur Kenntnis genommen.

16. Bericht des Ausschusses für Wasser, Kanal, Umwelt, Verkehr:

GR Armin Puecher berichtet als Obmann des Ausschusses für Wasser, Kanal, Umwelt und Verkehr über die letzte Sitzung vom 19.09.2013:

- Bei der Einmündung des Radweges in die Dorfstraße im Bereich des Trafohauses (östl. der Innbrücke) sollte ein Spiegel montiert werden.
- Der Ausschuss schlägt vor, die vorgesehenen Straßenbeleuchtungen im Bereich der Stolzengasse und beim GH Rangger noch heuer zu errichten, jene bei der Fa. Besi (ehem. Datacon) sollte im Zuge der Umstellung auf LED errichtet werden.
- Der Ausschuss schlägt vor, in der Gemeindezeitung einen Artikel hinsichtlich einer richtigen Hausmüllentsorgung (Verbesserung der Geruchssituation während der Sommermonate) zu veröffentlichen.
- Für Asphaltierungsarbeiten sollte im kommenden Budget mehr veranschlagt werden. Der BH-Leiter sowie die Gemeinderäte sollten rechtzeitig Vorschläge machen.
- Zur Verbesserung der Sicherheit sollte bei der östlichen Unterführung „Hausstatt“ eine Ampel montiert werden (wie beim Radweg Kundl – Wörgl).
- Vom Ausschuss wird festgestellt, dass die Einmündung der Querstraße bei der Fam. Fercher (Kirchfeld 26) in die Innstraße äußerst gefährlich ist. Eine mögliche Verbesserung wäre die Verordnung einer Einbahnstraße von N nach S.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen, der Gemeinderat entscheidet dazu (einstimmig):

- Der Spiegel im Bereich des Trafohauses wird aufgestellt bzw. angebracht (zur Sicherung der Einmündung des Radweges).
- Die Straßenbeleuchtung in der Stolzengasse wird noch heuer errichtet (Kandelaber).
- Die Straßenbeleuchtung im Bereich des GH Rangger sollte nach Möglichkeit ebenfalls noch in diesem Jahr errichtet werden (Zustimmung der Fam. Rangger zur Kabelverlegung und Aufstellung der Kandelaber im Garten erteilt).
- Die Straßenbeleuchtung im Bereich der Fa. Besi wird im nächsten Budget berücksichtigt.
- Ein entsprechender Artikel wird in der Gemeindezeitung veröffentlicht (richtige Hausmüllentsorgung).
- Für Asphaltierungen sind im kommenden Budget entsprechende Mittel zu veranschlagen (Bgm. berichtet über diesbezügliches Bedarfszuweisungsansuchen).
- Die Kosten für eine Blinkanlage sind zu erheben.
- Der Vorschlag zur Errichtung bzw. Verordnung einer Einbahnregelung im Bereich der Querstraße Stubenvoll – Fercher wird prinzipiell befürwortet. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung behandelt (eigener TO-Punkt).

17. Anträge, Anfragen, Allfälliges:

- a) Der Gemeinderat erteilt auf Vorschlag des Bürgermeisters seine Zustimmung zur Pachtung einer kleinen Teilfläche von Herrn Lentsch Kurt im Bereich der Einmündung des Rettenbaches in den St. Leonhardsgraben (für Räumung des Grabens notwendig).
- b) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass er der Freiw. Feuerwehr Radfeld für die Durchführung der Nachwuchsveranstaltung „Kompassmarsch“ einen Betrag von € 400,- genehmigt hat (aus dem Feuerwehrkonto).

- c) Der Bürgermeister berichtet, das er sich seit längerer Zeit zur Besprechung einiger Angelegenheiten um einen Termin mit Herrn Martin Moser (Fa.Moser) bemüht.
- d) Auf Anfrage des Bürgermeisters stimmt der Gemeinderat auch für den kommenden Winter der Auslagerung eines Teiles des Winterdienstes (Gehsteig fräsen und verführen) zu. Es sind vom Maschinenring und von der Fa. Graf diesbezügliche Angebote einzuholen.
- e) Der Bürgermeister verweist auf die durch unseren Waldaufseher Reinhold Winkler (unter Mithilfe des Bauhofes) geschaffene Bienenweide beim „Hausstattspitz“. Als positive Folge davon stellt Frau Sabine Duftner zur Schaffung einer weiteren Weide entlang der Dorfstraße eine Grundfläche von ca. 500 m² zur Verfügung (für vorerst 5 Jahre). Waldaufseher Reinhold Winkler erörtert dazu seine Vorstellungen und erklärt, dass für die Gemeinde dabei Kosten von ca. € 500,- (für Erdarbeiten) erwachsen. Der Gemeinderat stimmt der Schaffung dieser Bienenweide hinsichtlich der beabsichtigten Beteiligung der Gemeinde einhellig zu.
- f) Der anwesende Zuhörer Johann Hirner verweist auf die Gefährlichkeit verschiedener Kreuzungen entlang der Wirtschaftswege, insbesondere hinsichtlich der Radfahrer (Maiggstall-Unterführung u.a.). GR Josef Wöll erklärt, dass dies ein allgemeines Problem sei und schlägt vor, die Sträucher im Bereich der Kreuzungen entsprechend zurück zu schneiden (Waldaufseher mit Bauhof).
- g) GR Josef Wöll erkundigt sich beim Bürgermeister nach dem Stand der geplanten Arbeiten beim Wirtschaftsweg im Bereich des Erdbeerlandes durch die ÖBB. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass die Durchführung dieser Arbeiten für Herbst zugesagt wurden.
- h) Auf Anfrage von GR Josef Wöll über den Stand der notwendigen Erneuerung der Wasserleitung von der Sammelstube „Rettenbachquellen“ zum Zwischen- bzw. Beruhigungsbehälter, erklärt der Bürgermeister, dass er in dieser Sache inzwischen nichts mehr unternommen bzw. betrieben habe.
- i) GR Adolf Streng ersucht Herrn Gupf Bernhard aufzufordern seine Sträucher entlang der Gemeinestraße zurück zu schneiden (hängen bzw. ragen bereits weit in den Straßengrund).
- j) GR Adolf Streng verweist darauf, dass vom Baugrundstück Prosser (Ortsried) das Oberflächenwasser auf die Straße rinnt und ersucht den Bürgermeister um entsprechende Schritte zur Abstellung dieses Missstandes.
- k) Unter Ausschluss der Öffentlichkeit gibt der Bürgermeister einen Bericht über die Feierlichkeiten anl. des „Silbernen Priesterjubiläums“ unseres Pfarrers, insbesondere über die Abrechnung.

18. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit).

Es wurde ein Ansuchen um Gewährung von Mietzinsbeihilfe befürwortet.

**Um 23.30 Uhr beendet der Bürgermeister nach Erschöpfung
der Tagesordnung die Sitzung.**

g. g. g. :

.....
(Bürgermeister)

.....
(Schriftführer)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)